

Position

- Zum Thema: Electrification Action Plan
Berlin, Februar 2026

Die Feuerverzinkungsindustrie unterstützt den Electrification Action Plan ausdrücklich, da er das Potenzial hat, zentrale strukturelle Hürden für eine kosteneffiziente und wirksame industrielle Elektrifizierung in Europa zu überwinden. Die Elektrifizierung der Feuerverzinkungsprozesse ist technisch bereits heute realisierbar und stellt einen der realistischsten und wirkungsvollsten Dekarbonisierungspfade dar.

Für eine erfolgreiche Umsetzung sind jedoch verlässliche Rahmenbedingungen erforderlich, insbesondere wettbewerbsfähige und planbare Strompreise, gezielte finanzielle Unterstützung für den industriellen Mittelstand sowie ein beschleunigter und kosteneffizienter Netzausbau. Die Feuerverzinkungsindustrie ist bereit, ihren Beitrag zur industriellen Transformation zu leisten. Als wichtiger Ermöglicher langlebiger, ressourceneffizienter und klimafreundlicher Infrastruktur trägt die Feuerverzinkung wesentlich zur Umsetzung der europäischen Klima-, Energie- und Ausbauziele bei.

Notwendige Schritte

- **Wettbewerbsfähige und langfristig planbare Strompreise sind entscheidend, um die Elektrifizierung wirtschaftlich tragfähig zu machen und Wettbewerbsverzerrungen zwischen EU-Mitgliedstaaten zu vermeiden.**
- **Nicht energieintensive KMU benötigen einen eigenen, einfach zugänglichen Fördermechanismus, um hohe Anfangsinvestitionen der Elektrifizierung zu bewältigen und ihre Dekarbonisierung wirksam umzusetzen.**

Unsere Empfehlungen

1. Bezahlbare und planbare Strompreise sicherstellen

Die hohen Strompreise im Vergleich zu Erdgas stellen das größte Hemmnis für die Investitionsbereitschaft in die Elektrifizierung der Feuerverzinkung dar. Der Electrification Action Plan sollte daher Instrumente schaffen, die langfristig wettbewerbsfähige und planbare Strompreise gewährleisten, die wiederum Anreize für die Elektrifizierung schaffen. Dazu gehören Maßnahmen zur Reduzierung von Preisunterschieden zwischen Mitgliedstaaten sowie stabile Preismechanismen, die insbesondere für den industriellen Mittelstand zugänglich sind und Investitionssicherheit bieten.

2. Eigenen Fördermechanismus für nicht energieintensive KMU schaffen

Die Feuerverzinkungsindustrie ist mittelständisch und gilt nicht als energieintensive Industrie, wodurch bestehende EU-Förderinstrumente häufig nicht zugänglich sind. Der Electrification Action Plan sollte daher einen eigenen Fördermechanismus für den nicht-energieintensiven industriellen Mittelstand vorsehen. Dieser sollte Investitionszuschüsse für Elektrifizierungsprojekte, technische Unterstützung bei der Projektplanung und Finanzierung sowie einfache, KMU-gerechte Antragsverfahren umfassen. Eine zukünftige Finanzierung über ETS-2-Einnahmen sollte ausdrücklich ermöglicht werden.

3. Netzanschlüsse beschleunigen und Genehmigungen vereinfachen

Feuerverzinkungsbetriebe berichten über hohe Kosten, lange Wartezeiten und komplexe Genehmigungsverfahren beim Anschluss an das Stromnetz. Der Electrification Action Plan sollte daher schnellere und transparentere Netzanschlussverfahren, reduzierte Anschlusskosten für KMU sowie vereinfachte Genehmigungsprozesse für Elektrifizierungs- und

IHRE ANSPRECHPARTNER

Gökdeniz Demir
Leiter Hauptstadtbüro

Unter den Linden 26-30 (Design Offices)
10117 Berlin

Mobil: +49 175 1165824
goekdeniz.demir@feuerverzinken.com

Tobias Schäfer
Hauptgeschäftsführer

Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf

Mobil: +49 151 51704 275
tobias.schaefer@feuerverzinken.com



Netzausbauprojekte vorsehen. Gleichzeitig muss die Versorgungssicherheit gewährleistet sein, um Vertrauen in elektrifizierte Produktionsprozesse zu schaffen.

4. Hohe Kosten für Speicher reduzieren und Flexibilität fördern

Da Feuerverzinkungsanlagen ganzjährig im kontinuierlichen Betrieb laufen, ist die Prozessflexibilität begrenzt. Speicherlösungen sind dennoch entscheidend für die Integration erneuerbarer Energien, sind jedoch aktuell wirtschaftlich kaum tragfähig. Der Electrification Action Plan sollte daher die Kosten für Speichertechnologien senken, Doppelbelastungen vermeiden und gleichzeitig praxistaugliche Flexibilitätslösungen wie elektrische Optimierungstechnologien gezielt fördern.

5. Anreize für Eigenstromerzeugung und saubere Energien stärken

Die Eigenstromerzeugung aus erneuerbaren Energien kann einen wichtigen Beitrag zur Senkung von Energiekosten leisten. Der Electrification Action Plan sollte Investitionen in Photovoltaik und andere erneuerbare Technologien am Standort gezielt unterstützen und auch die Rückspeisung überschüssigen Stroms ins Netz ermöglichen. Darüber hinaus sollte ein technologieoffener Ansatz verfolgt werden, der auch saubere Energieträger einschließt.

6. Elektrifizierung des industriellen Transports unterstützen

Die Feuerverzinkungsindustrie ist auf schwere Transportlogistik angewiesen, sowohl für den An- und Abtransport von Stahl als auch für innerbetriebliche Logistik. Der Electrification Action Plan sollte daher Förderprogramme für elektrische Nutzfahrzeuge und Ladeinfrastruktur beinhalten sowie Forschung und Innovation bei Batterietechnologien und industrieller Ladeinfrastruktur unterstützen.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Gökdeniz Demir
Leiter Hauptstadtbüro

Unter den Linden 26-30 (Design Offices)
10117 Berlin

Mobil: +49 175 1165824
goekdeniz.demir@feuerverzinken.com

Tobias Schäfer
Hauptgeschäftsführer

Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf

Mobil: +49 151 51704 275
tobias.schaefer@feuerverzinken.com

